

#### IV.

An Dr. D. Lüning, Redakteur des Westphälischen  
Dampfboots.

Geehrter Herr Redakteur!

Sie haben in Ihrem Neujahrsprogramm Ihre Ansichten über eine Vermittelungstheorie abgegeben: erlauben Sie mir auch die meinigen darüber so kurz als möglich zu äußern.

Ich brauche nicht zu erläutern, daß wir über das „ferne“ Ziel einverstanden sind. Ich will Ihnen hier bloß zeigen, daß was Sie Theorie nennen, die alltägliche Praxis, was Sie Praxis nennen, die ideellste Theorie ist. Sie haben den politischen Kampf „nie außer Acht“ gelassen, aber Sie konnten das auch nicht; denn der politische Kampf drängt sich uns auf! Sie haben ferner die „Kritik der gesellschaftlichen Zustände, die theoretische Untersuchung über die beste geistige und materielle Grundlage der Gesellschaft“ in den Vordergrund gestellt. Halt! nicht Sie haben das gestellt, es steht schon in dem Vordergrund, und wenn Sie „theoretisch“ untersuchten, so nahmen Sie die Dinge, wie sie sind. Das heißt: Sie untersuchten praktisch; sonst hätten Sie ja die gesellschaftlichen Zustände nach Ihrem Kopfe, nach Ihrer Einbildung construiren müssen, und Sie werden sich selbst gestehen, daß Sie nicht